

**Horizonte** ein Ende. Die meisten Ebenen neigen oder senken sich nach einer bestimmten Richtung zum Meere, d. h. sie zeigen eine gewisse **Abdachung**, welcher sämtliche fließende Gewässer, namentlich aber die größten Flüsse und Ströme zum Meere folgen. So senkt sich die große Belgische, Holländische, Deutsche, Russische Ebene nordnordwestlich und bildet eine sanfte Abdachung, welche durch die Flüsse Schelde, Maas, Rhein, Ems, Weser, Elbe, Oder, Weichsel, Niemen, Duna, Newa, Dnega, Dwina, Mesen und Petschora mehr oder weniger genau bezeichnet wird.

**2.** In Bezug auf **Ausdehnung** und **Höhe** über dem Meerespiegel zeigen sich die Ebenen sehr verschieden. In letzterer Beziehung haben wir **Hochebenen** und Ebenen des Flachlandes, **Tiefebenen**. Die Po-Ebene ist eine flache, die Norddeutsche eine wellige Tiefebene. Die größte bekannte Tiefebene ist die Wüste Sahara in Afrika, welche  $\frac{2}{3}$  von ganz Europa ausmacht. Europa hat mehrere, doch nur eine Ebene von beträchtlicher Ausdehnung. Sie beginnt in Nordfrankreich, zieht am Meere entlang durch Belgien, Holland, Oldenburg, Hannover, Brandenburg, Mecklenburg, Pommern, Preußen, Polen und Rußland bis zum Uralgebirge und erhebt sich nur wenig über dem Meerespiegel. Die amerikanischen Ebenen haben mitunter 300' und die Steppen und Sandwüsten Asiens mehrere 1000' Meereshöhe und bilden wahre **Hochebenen**, **Plateaux**. **Bergebenen** sind Hochebenen, welche oft rings von Bergketten (Randgebirgen) umgeben, oder von Randgebirgen eingefast und noch von angesehenen Gebirgsketten durchzogen sind (die Halbinsel Spanien und Portugal, Böhmen und Baiern).

**3.** Sehr häufig besteht der Boden von Ebenen des Flachlandes aus losem, leicht beweglichem **Sande**, der oft noch mit Salz gemengt oder gar mit einer Salzkruste bedeckt ist. Die Bäche und Flüsse derselben verlieren sich meist wieder im Sande, oder sie fließen in Seen ohne Abfluß. Dergleichen Ebenen werden **Steppen** genannt. Salzquellen und Salzseen sind in den Steppen Asiens und Südrußlands nichts Seltenes. Die **Steppenbewohner**, meist Nomaden, gewinnen das Salz derselben zum häuslichen Bedarf. Das Brunnenwasser der Steppen und Wüsten schmeckt brakisch